

Sport im Wasser und Salsa am Strand

Beim SUP World Cup in Scharbeutz vom 24. bis 26. Juni trifft sich die Weltelite im Stand Up Paddling

Scharbeutz. Am kommenden Wochenende treffen in Scharbeutz die besten Stand Up Paddler der Welt beim SUP World Cup aufeinander. Das Ostseebad ist von Freitag bis Sonntag, 24. bis 26. Juni, die zweite Station der SUP-Weltserie. Auf dem Programm stehen die Disziplinen Sprint und Long Distance. Die Sportler können an diesem Wochenende ein Gesamtpreisgeld von 25 000 Dollar, also etwa 22 500 Euro, gewinnen.

Beim vergangenen SUP-Weltcup 2014 auf Fehmarn siegte der Hawaiianer Connor Baxter über die Langstrecke vor Landsmann Kai Lenny, der dann aber den Sprint gewann. Beide Athleten gehen auch in Scharbeutz wieder an den Start. Diesmal will aber Weltmeister Kai Lenny in der Gesamtwertung ganz oben auf dem Treppchen stehen. Bei den Damen ist die Eutinerin No-elani Sach Mitfavoritin auf den Titel.

Aber nicht nur bei den Stars sind spannende Duelle auf der Ostsee garantiert. Beim Jedermann-Rennen können auch Amateure und Hobbysportler ab 16 Jahren zum Paddel greifen und über die Sprint- sowie lange Distanz gegeneinander antreten. Eine Anmeldung ist im Internet unter www.supworldcup.de/anmeldung-2/ erforderlich. Der Start erfolgt neben der Seebrücke. Danach paddeln die Teilnehmer auf einem Zick-Zack-Kurs in Richtung Strand. Über die Langstrecke werden für Profis und Amateure je nur ein Rennen ausgetragen.

Während auf dem Wasser Spitzensport beobachtet werden kann, wird das Publikum auf dem Veranstaltungsgelände an Land mit Gewinnspielen, Interviews und viel Musik unterhalten. Außerdem präsentieren Hersteller ihr neuestes Equipment, das von Neugierigen direkt an Ort und Stelle auf der Ostsee getestet werden kann.



Auf der Ostsee vor Scharbeutz erleben die Zuschauer drei Tage lang Spitzensport auf dem SUP-Board.

Fotos: Hochzwei/Jürgen Tap

Eine Staffel mit Prominenten eröffnet am Freitag, 24. Juni, den SUP Welt-Cup und schwingt die Paddel für einen guten Zweck. Und nach den jeweiligen Wettfahrten mit der Weltelite und den Amateuren im Wasser wird am Strand ordentlich gefeiert. Am Freitagabend bringt DJ Elvin Addo die Ostsee mit einer Mischung aus Deep und Tech House zum Vibrieren. Am Sonnabend Abend wird der Strand neben der Seebrücke zu einer großen Tanzfläche. Unter Anleitung eines Tanzlehrers startet für Teilnehmer und Zuschauer die „Salsa Dance Session“, bei der zu feurigen Rhythmen bis in den Morgen grauen des letzten Wettkampftages getanzt werden darf.



Vor der Seebrücke treffen Sportler aus der ganzen Welt aufeinander.

SUP World Cup kompakt

Stand Up Paddling: Das Stand Up Paddling hat seine Anfänge im Pazifik, genauer gesagt in der Inselregion Polynesien. Dort bewegten sich Fischer stehend mit einem Paddel in ihren Kanus fort. Auf Hawaii erhielt Stand Up Paddling die Anerkennung als Sportart.

Distanzen: Die Langstrecke geht über zehn Kilometer. Je nach Wellenbedingungen starten die Sportler in Pelzhaken und kämpfen sich bis ins Ziel in Scharbeutz. Bei der Sprint-Distanz über 500 Meter werden die Teilnehmer in sogenannte Heats aufgeteilt, bei denen jeweils die Besten in die nächste Runde kommen.